



Kontaktadresse:
Lehrer nrw
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf

An die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Parteien

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit geraumer Zeit erreichen uns Schreiben unserer Mitglieder aus dem Bereich der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) im Bereich Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe).

Seit vielen Jahren setzen sich die Kolleginnen und Kollegen - ebenso wie Verbände und Gewerkschaften und Hauptpersonalräte - für eine Verbesserung der sehr fragwürdigen und ungerechten Situation der Fachleitungen in der Lehrerausbildung der Lehrämter Primarstufe, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Sonderpädagogische Förderung beim MSB ein. Das MSB signalisiert durchaus großes Verständnis, konkrete Verbesserungen gibt es jedoch bisher keine. Aus der großen Unzufriedenheit resultierend hat sich in der Zwischenzeit ein Netzwerk aus zahlreichen ZfsL in NRW konstituiert.

Mit dem heutigen Schreiben wollen wir Sie über die Situation informieren und wenden uns mit der Bitte um Unterstützung an Sie als bildungspolitische Sprecherinnen und Sprecher.

Die Fachleiterinnen und Fachleiter der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung bilden die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer des Landes NRW aus. Mit den zusätzlichen Herausforderungen Inklusion, Digitalisierung, Sprachsensibles Unterrichten, Personenorientierte Beratung mit Coaching-Elementen (POB-C), der Verkürzung des Vorbereitungsdienstes von 24 auf 18 Monate, etc. haben sie seit Jahren immer mehr Aufgaben in immer kürzerer Zeit zu bewältigen. Die Grenze ist schon lange erreicht, die Stimmung droht zu kippen.

Was wäre wichtig für gute Arbeitsbedingungen?

- Ein Beförderungsamt für Fachleitungen in allen Schulformen:
Fachleitungen der Schulformen GyGe und BK gelangen durch ihre Revision in die Besoldungsgruppe A15, Fachleitungen HRSGe erhalten dagegen nur eine Zulage in Höhe von 153,75 € brutto. Dies entspricht einer Differenz von bis zu 1.751,35 € brutto pro Monat. Und das bei gleichen Aufgaben, einer gleichen Revision (vergleichbar mit einer

Konrektorenstelle), gleichem Ausbildungsaufwand als bei GyGe, gemeinsamen Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen der Lehrämter, u. v. m.?

Gerechtigkeit und Wertschätzung in einem modernen Schulwesen sehen anders aus.

- Eine deutliche Anhebung der Anrechnungsstunden entsprechend der immer umfangreicheren Aufgaben.

Zu zeitgemäßen Arbeitsbedingungen gehören zudem

- eine angemessene Berücksichtigung der umfangreichen Fahrtzeiten,
- die Schaffung eines zusätzlichen Entlastungsdeputats an den ZfsL mit entsprechenden Stunden für besondere Aufgaben,
- flexible Mehrarbeitsstundenregelungen.

Die Fachleiterinnen und Fachleiter sorgen für hervorragend ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer in NRW. Sie sind die Multiplikatoren in der Lehrerausbildung. Sie bringen die Bildungspolitik in die Schulen. Eine Verbesserung an den oben genannten Stellen wirkt sich um ein Vielfaches auf die Qualität der Lehrerausbildung, des Unterrichts, das Ansehen in der Öffentlichkeit (Werbung neuer Lehrerinnen und Lehrer) und somit auf die Entwicklung der Schulen in NRW und letztendlich auch auf die Zukunft der Kinder aus. Die Gewerkschaften/ Verbände stehen für Gespräche und Rückfragen gerne zur Verfügung.

Zu Ihrer Information finden Sie den zuletzt versendeten Brief an das Ministerium, die Gewerkschaften und Verbände im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Christoffer

stellvertretend für die Verbände bak und lehrer nrw



Anlage: Brief an das Schulministerium, die Gewerkschaften und Verbände sowie der Personalräte/ Hauptpersonalräte vom 25. Februar 2019